



EV. MARKUS-GEMEINDE SCHÖNBERG

MARKUSBRIEF

Dezember 2017 - März 2018



Monatsspruch Dezember

*Durch die herzliche Barmherzigkeit
unseres Gottes wird uns besuchen das
aufgehende Licht aus der Höhe, damit es
erscheine denen, die sitzen in Finsternis
und Schatten des Todes, und richte unsere
Füße auf den Weg des Friedens.*

Lukas 1, 78-79

Inhalt

Geleitwort	3
Konfirmanden	4
Jahreslosung	6
Verabschiedung	7
Frauenkreis	8
Gesprächsreihe	9
Vereins für Internationale Jugendarbeit	10
Stiftung	12
Sammelaktion	14
Schönberger Forum	16
Neue Webseite	18
Termine Gottesdienste	20
Termine Veranstaltungen	22
Impressum	24

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

„In unserem Haus sind Sie ein gern gesehener Gast“ schreibt ein Nachbar. Es ist Zeit, mal wieder auf einen Espresso vorbeizukommen. So willkommen zu sein, macht Freude. In diesen Tagen werden bereits die ersten Verabredungen für die Besuche getroffen. Für die Adventszeit verabreden sich Freundeskreise zum Adventskaffe oder zum gemeinsamen Besuch auf den Weihnachtsmärkten der Region. Für die Weihnachtstage werden in den Familien alte Besuchstraditionen bestätigt oder neue Besuchstraditionen begründet. In den Tagen der wachsenden Dunkelheit pflegen wir gerne das Miteinander. So ein Besuch ist eine herrlich altmodische Sache, über die sich nicht nur alte Menschen freuen. Es muss nicht immer lange dauern, manchmal ist ein kurzer Besuch mit einem Kaffee schon eine Freude im Alltag. „Du machst unser Haus hell“ begrüßen ägyptische Gastgeber ihren Gast. Der Besuch bringt Licht herein.

Christus kommt in diesen Tagen zu uns zu Gast. Er begegnet uns in einem der Menschen, die an unserer Haustüre klingeln. Es wird ein Besuch kommen, der uns Licht in unser dämmrig gewordenes Heim bringt. Hoffentlich steht in diesen Tagen jemand vor unserer Tür, mit dem wir so überhaupt nicht gerechnet haben. Denn es ist oft der unerwartete Besuch, der die Beziehungen und Verhältnisse in Bewegung bringt.

Ich wünsche Ihnen allen eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit.



Jochen Thamm

KonfiCamp Wittenberg 23. – 27. August 2017

18 Jugendliche aus den beiden Gemeinden Oberhöchstadt und Markus-Gemeinde Schöenberg kommen in diesem Jahr in einer gemeinsamen Konfi-Gruppe zusammen und werden 2018 konfirmiert. Auf dem Weg dorthin machen sie Erlebnisse, die zusammenschweißen.

Bundesweit waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Reformationssommer 2017 in der Lutherstadt Wittenberg eingeladen, eines von 11 KonfiCamps mitzuerleben.

Etwa 1.500 Jugendliche pro Campwoche lebten dort in Zeltdörfern, um diese Art der Gemeinschaft unter dem Motto: „Trust and Try“, zu erleben. Wir waren dabei: Isabella Bernardi, Jakob Conradi, Maximilian Deem, Ben Fischer-Bernard, Tabea Geßner, Maya Jegoroff, Nele Klenner, Malte Lauffs, Selina Massarani, Emilia Sassmann, Leon Siemsglöß, Daniel Sonntag und Frida Wagner.

Am 23. August fuhren wir mit einer Gruppe von 13 Konfis und drei Tea-

mern mit der Bahn nach Wittenberg. Am Nachmittag kamen wir dort an und unser Shuttlebus mit den uns zugeteilten Dorfteamern erwartete uns schon.

Alle Jugendlichen und deren Betreuer waren in Zelten zu jeweils ca. 12 Personen untergebracht, die sich in Zeltdörfern mit jeweils 9 Zelten befanden. Jedes Dorf verfügte über ein Aufenthaltszelt (mit Steckdosen!!!) ein Essenszelt, eine Spülstraße und einen Sanitärbereich. Die Zelte waren in einer Runde aufgestellt, so dass sich in der Mitte ein Dorfplatz ergab, den wir gerne für gemeinsame Aktivitäten mit unserer Nachbargruppe aus Ostwestfalen genutzt haben. Wir selbst bezogen ein Jungenzelt, ein Mädchenzelt und zwei Betreuerzelte.

Alle Dörfer waren nach Städten benannt, die in der Reformation eine wichtige Bedeutung hatten. Unser Dorf hieß Debrecen und war nach ei-



ner Universitätsstadt in Ungarn benannt.

Das Programm bestand

aus vorgegebenen Themenworkshops am Vormittag und aus nachmittäglichen Sport- oder Kreativworkshops. Abends trafen sich alle KonfiCamp-Teilnehmer im großen Hauptzelt zum wechselnden Abendprogramm. Den Abend haben wir als Gruppe gerne in unserem Dorf ausklingen lassen. Der Ausflug nach Wittenberg war der Abschluss unseres Programms. Das ASISI Panorama, die Schlosskirche, die Stadtkirche etc. haben wir mit einer Führung besichtigt.

Das Thema Trust and Try lebten wir täglich. Die Zelte waren ohne Beleuchtung, es wurde nachts sehr kalt und außer uns zog sich auch einiges krabbelndes Getier ins Zelt zurück.



Glücklicherweise konnte Dr. Kramm Tiere retten und Nerven beruhigen; das galt nicht nur für das Mädchenzelt.

Dank diverser Powerbanks und den Steckdosen im Gemeinschaftszelt ging auch keinem Smartphone die Energie aus, so dass sie zur Abendgestaltung im Zelt beitragen konnten. Nach vier kurzen, kalten Nächten und 4 aufwärmenden ereignisreichen Tagen fuhren wir alle mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken zurück nach Kronberg und freuten uns aufs Duschen!



JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Verabschiedung Laura Feth

Im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes am 12. November 2017 im Gemeindezentrum der Markus-Gemeinde verabschiedete sich die Chorleiterin Laura Feth von den beiden Gemeinden Oberhöchstadt und Ev. Markus-Gemeinde Schönberg. Mit dem Jubilate-Chor der beiden Kirchengemeinden brachte sie die „Deutsche Messe“ von Heinrich Walder zur Aufführung. Walder (*1955) ist Domkapellmeister in Brixen (Südtirol) und Professor für Kirchenmusik am Konservatorium „Cl. Monteverdi“ in Bozen. Er komponierte die „Deutsche Messe“ anlässlich des Diözesantages der Kirchenmusik der Diözese Bozen/ Brixen und leitete deren Uraufführung am 1. Mai 2016 im Brixener Dom.

Frau Feth übernahm im November 2011 die Leitung des Jubilate Chors. In den vergangenen sechs Jahren studierte sie mit dem Chor u.a. die kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn, die „Missa brevis“ von Wolfgang Amadeus Mozart und die „Missa St. Crucis“ von Joseph Rheinberger. Höhepunkt des musikalischen Wirkens war der jährliche Konzertgottesdienst zum Ende des Kirchenjahres. Dank ihrer guten Verbindung zur Hoch-

schule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bereicherte sie die Aufführungen mit jungen Gesangssolisten und Instrumentalisten.

Zu besonderen Anlässen wie dem 4. Advent verlieh sie zusammen mit dem Chor den Gottesdiensten einen besonderen festlichen Charakter. Dabei brachte sie verschiedene Stilrichtungen der Kirchenmusik zum Klingen, neues geistliches Lied und Gospel hatten darin einen Platz. Durch ihre gute Stimmbildung steigerte Frau Feth das Klangbild des Chores.

Frau Feth bedauert, dass ihre neue Tätigkeit am Staatstheater Wiesbaden ihr keinen Freiraum mehr für die Leitung des Chores lässt. Im Namen ihrer Gemeinden bedanken sich die beiden Kirchenvorstände Oberhöchstadt und Markus bei Frau Feth für ihre engagierte kirchenmusikalische Arbeit. Für den weiteren beruflichen Weg wünschen wir ihr Gottes Segen und Erfolg.



EVANGELISCHER FRAUENKREIS

Der Frauenkreis der Ev. Markus-Gemeinde

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen sich Frauen im ev. Frauenkreis Schönberg um 15 Uhr in der Ev. Markus-Gemeinde Friedrichstr. 50. Eine kleine Andacht mit einem nachfolgenden interessanten, aktuellen oder informativen Thema bilden das Programm des Nachmittags. So wurde dieses Jahr schon über „Luther“ (Vortrag von Pfr. Kramm), „Sünde – gibt's die noch?“, Reformatorin Katharina Zell, das Buch über Walter Kohl, die Reformation in Kronberg (Pfr. Kramm), berichtet und „Spiele, Rätsel, Gedächtnis-Training“ mit den Frauen gemacht.

Die Frauen kennen sich gut und haben bei Kaffee und Kuchen Zeit für Gespräche.

Die Feier mit Ausblick auf den Advent am 29. November 2017 gestaltet Pfr. Kramm.

Alle anderen Treffen werden von der Vorsitzenden Sigrid Klein gestaltet.

Die Weltgebetstag-Vorbereitung geschieht im Rahmen des Frauenkreises. Die Liturgie des Weltgebetstags 2018 kommt aus Surinam. Am 3. Januar und 7. Februar 2018 beschäftigen wir uns im Frauenkreis damit. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 2. März um 15 Uhr in der ev. Markus-Gemeinde statt.

Nicht nur Freude und Spaß, sondern auch Leben im Glauben, stets Suche nach christlichen Werten

und Botschaften, sind der Inhalt unserer christlichen Frauengruppe.

WAS GLAUBST DU DENN?

Eine Gesprächsreihe für Glaubenssuchende

An vier Abenden lädt Pfarrer Dr. Jochen Kramm dazu ein, Entdeckungen auf der eigenen Karte des Glaubens zu machen. Neugierige, Zweifelnde und Interessierte können entdecken, was für eine Rolle Glauben in ihrem eigenen Leben spielt. An vier Abenden wird anhand der vier zentralen evangelischen Glaubenspunkte gemeinsam diskutiert, wie Glaube heute gelebt werden kann. Wie gewinnt unsere Persönlichkeit in den Zeiten der Ungewissheit ein Profil?

Ort ist das Gemeindezentrum, Friedrichstr. 50. Die Termine sind:

Was glaubst du denn?

18.01.2018 20 Uhr
Jesus Christus allein.

15.02.2018 20 Uhr
Die Bibel, was sonst.

22.03.2018 20 Uhr
Glaube genügt.

26.04.2018 20 Uhr
Gnade, das reicht.





VEREIN FÜR INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Senioren werden Partner von Schülerinnen und Schülern

Jugendlichen eine Perspektive für den Beruf und für das Leben geben – das ist das Ziel des Vereins für Internationale Jugendarbeit (vij) mit Sitz in Oberursel. In enger Zusammenarbeit mit Schulen unterstützen die so genannten SeniorPartner des vij als Mentoren Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen auf ihrem Weg in das Berufsleben. Sie machen Mut, stärken das Selbstvertrauen der Jugendlichen und zeigen ihnen, wie sie ihre Chancen optimal nutzen können.

Derzeit betreuen 50 SeniorPartner ca. 220 Schüler der Klassen 8 und 9 an vier Schulen im Hochtaunuskreis (Gesamtschule am Gluckenstein Bad Homburg, Integrierte Gesamtschule Stierstadt, Friedrich-Stoltze-Schule Königstein und Erich-Kästner-Schule Oberursel).

Suchen Sie eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit (i. d. R. vierzehntägig 2 Std. zwischen 09:00 und 12:00), im Kreis Gleichgesinnter? Dann machen Sie mit! Setzen Sie sich für Jugendliche ein, treffen Sie engagierte Menschen, bilden Sie sich mit uns weiter, bringen Sie Ihr Know-how ein, bleiben Sie in Kontakt mit der Berufswelt und lernen Sie von der Jugend!

Vor dem Start gibt es ein Einführungsseminar und jede nötige Hilfe von den erfahrenen SeniorPartnern.

Kontakt: 06171-5082013 (vormittags) oder 06172-1397394 oder bettina.krampe@vij.de



Die Kronberg Stiftung hat noch viel vor

Stiftungen gehören zu den großen Kontinuitäten in einer von immer mehr und immer schnelleren Veränderungen geprägten Welt. Sie sind auf Dauer angelegt. Das Stiftungskapital bleibt unangetastet und allein die Erträge dienen dem Stiftungszweck.

Die Kronberg Stiftung wurde am 17.03.2008 durch das Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähig anerkannt. Sie blickt damit demnächst auf ihr 10-jähriges Bestehen. Das ist eine besondere Gelegenheit, auf die Stiftung und ihr Wirken in Kronberg hinzuweisen. Dies soll im am 4. März 2018 mit einem besonderen „Stiftungsgottesdienst“ erfolgen, zu dem Sie schon heute herzlich eingeladen sind. Aber schon heute möchten wir Ihnen die Kronberg Stiftung ans Herz legen.

Die Evangelische Markus-Gemeinde und Kronberger Bürger haben die Stiftung ins Leben gerufen. In der Präambel der Satzung heißt es: Stifterinnen und Stifter treten durch die Errichtung der Kronberg Stiftung aktiv für die Verankerung christlich-kultureller Grundwer-

te ein. Die Kronberg Stiftung dient dem Miteinander und dem kulturellen Leben in Kronberg und strahlt über die Gemeindegrenzen hinaus aus. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige und kirchliche Zwecke. In der Satzung explizit genannt sind: Projekte im Rahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Familien sowie mit Seniorinnen und Senioren. Ferner Projekte zur Unterstützung des kulturellen Austausches und Dialoges durch Vortrags- und Diskussionsabende, zur Unterstützung der Bildungs- und Betreuungsarbeit in den Schulen und schließlich auch die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Deckung dringender Notwendigkeiten der Kirchengemeinde, wie zum Beispiel der Erhalt der Pfarrstelle.

Gestartet mit 181.000 EUR aus dem Gründungsgeschäft hat sich das Kapital seitdem auf fast 489.000 EUR mehr als verzweieinhalbfacht. 2016 konnte mit 8.260 EUR ein neuer Höchstbetrag an Projektförderungen aus den Erträgen beschlossen werden. Seit Gründung hat die Stiftung Projekte mit über 44.000 EUR

gefördert. An dieser Stelle nur einige Beispiele: Das „Taxi zum Gottesdienst“, das „Schönberger Forum“, die Ökumenische Diakoniestation Kronberg + Steinbach, die Kindertagesstätte Rappelkiste, das Schönberger Treff 55plus, der „Trainingsraum AKS“, ein Projekt der Viktoria-Schule aber auch Dinge in der Gemeinde, die aus dem Haushalt, nicht zu finanzieren sind, wie z.B. ein Beamer oder Laptop. Passend zum Lutherjahr haben wir der Altkönigschule einen Klassensatz der neuen Lutherbibeln zuwenden können.

Der Vorstand ist sehr dankbar, dass wir durch das bisherige Engagement Kronberger Bürger die Satzung der Stiftung mit Leben füllen konnten. Die Kronberg Stiftung hat aber von viel vor. Passend zum anstehenden Jubiläum hat der Vorstand „Ziele 2021“ definiert, die er für die Stiftung erreichen möchte. Dies sind:

- die Erhöhung des Bekanntheitsgrades,
- die Etablierung eines Freundes- & Förderkreises,
- die Erhöhung der Anzahl der Stifter (von 15) auf 25 und



- die Erhöhung des Stiftungskapitals auf mindestens 800.000 EUR.

Deshalb würde sich der Vorstand freuen, wenn weitere Kronberger Bürger dem Beispiel der bisherigen Stifterinnen und Stifter folgen und z. B. aus einem besonderen Anlass (runder Geburtstag oder Hochzeitstag), bei Traueranlässen oder bei der Gestaltung des Nachlasses an die Kronberg Stiftung denken ganz im Sinne von Philipper 2,4: und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient. So braucht die noch junge Stiftung weitere Freunde & Förderer, um sich in Zukunft noch stärker in der Gemeinde engagieren zu können. Bei Interesse oder auch Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Kramm oder mich.

*Dr. Axel Gollnick,
Vorsitzender der Kronberg-Stiftung.*

Sammelaktion „Rote Tasche“ der Schwalbacher Tafel

Die Markus-Gemeinde macht wieder mit bei der Aktion der Schwalbacher Tafel „Adventstüte“. Die roten Taschen werden mit (haltbaren und alkoholfreien) Leckereien gefüllt. Sie erhalten diese Taschen im Gemeindebüro, Friedrichstr. 50, oder am Sonntag nach dem Gottesdienst.

Bitte geben Sie Ihre Tasche bis zum 8.12.2017 im Gemeindebüro ab, damit sie den Empfänger noch rechtzeitig erreicht.

In den zurückliegenden Jahren ist es der Markus-Gemeinde gelungen, die Zahl der Taschen in jedem Jahr zu steigern. Die Hilfsbereitschaft für Menschen in schwierigen Lebensumständen ist in unserer Gemeinde groß.

Die Schwalbacher Tafel ist eine

von 900 Tafeln in Deutschland. Sie sammelt qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können und verteilt diese gegen einen symbolischen Betrag an wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Die Schwalbacher Tafel wurde von der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus gegründet. Sie ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche. Sie versorgt Menschen aus den Orten Eschborn, Bad Soden, Schwalbach und Sulzbach mit zusätzlichen Lebensmitteln. Außerdem kommt sie nach Kronberg in die beiden Flüchtlingsseinrichtungen.



Sammelaktion Weihnachten für Wohnungslose

In dieser Adventszeit Jahr beteiligt sich die Markus-Gemeinde wieder an der Sammelaktion der Franziskus-Stiftung in Frankfurt. Bis zum 21. Dezember können noch Weihnachtsgaben für Wohnungslose im Gemeindebüro der Markus-Gemeinde, Friedrichstr. 50, abgegeben werden. Gesammelt werden Gebäck, Stollen, Süßigkeiten, Schokoladen-Weihnachtsmänner, Kaffee und Obst.

Die Hilfsaktion wird von Frau Reinhild Fassler jedes Jahr ehrenamtlich in der Adventszeit organisiert. Sie arbeitet das Jahr über aktiv im Franziskus-Treff, einer Einrichtung der Franziskusstiftung, in der Frankfurter Liebfrauenkirche mit. Dort werden die gesammelten Gaben im Rahmen einer Weihnachtsfeier an wohnungslose und bedürftige Menschen verteilt. „Es ist eine Freude zu erleben, wie sich in jedem Jahr immer mehr Menschen an dieser Hilfsaktion beteiligen.“ sagt Pfarrer Dr. Kramm.

„So kommt Weihnachten auch bei denen an, die im Dunkel wohnen.“ Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!

Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros für die Abgabe sind

Donnerstag, 14.12.,
9:00 – 12:00 Uhr

Freitag, 15.12.,
9:00 – 11:00 Uhr

Sonntag 17.12.,
11:00 – 11:30 Uhr

Dienstag, 19.12.,
9:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch, 20.12.,
12:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag, 21.12.,
9:00 – 12:00 Uhr

SCHÖNBERGER FORUM

Veranstaltungsdetails zum 1. Halbjahr 2018

Die Vortragsreihe „Schönberger Forum“ existiert seit bald 14 Jahren und auch im kommenden Jahr 2018 haben wir einige interessante Vorträge vorgesehen. Die Auftaktveranstaltung bestreitet am Montag, den 12. März 2018 der Historiker, Kunsthistoriker, Autor und Stadtführer Christian Setzepfandt. Thema seines Vortrags ist der Frankfurter Hauptfriedhof.

Kaum ein Ort in Frankfurt spiegelt auf so interessante Weise die bewegte Geschichte der Stadt und seiner Persönlichkeiten wieder wie der 1828 angelegte Hauptfriedhof. Hier ruhen u.a. die Literaten Ricarda Huch, Heinrich Hoffmann und Friedrich Stoltze, der Philosoph Artur Schopenhauer und andere große Frankfurter wie Alois Alzheimer, Franz Adickes und die Familie Bethmann. Vielleicht wird auch die Frage beantwortet werden warum die Grabstätte des so jung verstorbenen Paulinchen Schmidt

zu einer der meist besuchten des Frankfurter Hauptfriedhofs gehört.

Der zweite Termin des Jahres findet am Montag, den 16. April 2018 statt und steht unter dem Thema Umbruch und Aufbruch – Kirche in der säkularen Gesellschaft.

Wer unmittelbar nach der Friedlichen Revolution 1989/90 und nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 1990 als westdeutscher Pfarrer in Ostdeutschland tätig wurde, hat erlebt was es heißt Kirche in einer säkularen Gesellschaft zu gestalten. Nach 40 Jahren Marginalisierung der Kirche durch den SED-Staat stand eine Neuorientierung der kirchlichen Arbeit an – in einer Gesellschaft, die sich in einem rasanten Veränderungsprozess befand und noch befindet – unter Menschen, die bis heute um ihren Platz im vereinten Deutschland ringen; in einer Kirche, die in eine Minderheitssituation geraten sich in einer multireligiösen Ge-

sellschaft zu bewegen hat. Wie dort Glauben leben, Tradition wahren und Menschennähe praktizieren? Am Beispiel der Thomaskirche Leipzig wird Pfarrer i.R. Christian Wolff, der dort von 1992 bis 2014 gewirkt hat, Perspektiven für die kirchliche Arbeit aufzeigen.

Fester Bestandteil jeder Veranstaltung des Schönberger Forums sind der Vortrag (ca. 40-50 Minuten), Fragen und Diskussion und der anschließende Umtrunk, bei dem die Teilnehmer Gelegenheit zum informellen Austausch mit dem jeweiligen Referenten haben. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung des Schönberger Forums sind willkommen.



Christian Setzepfandt

Literaturhinweise:

„Der Frankfurter Hauptfriedhof“
Societätsverlag Frankfurt,
ISBN-13: 978-3797311474

Christian Wolff „Osterweiterung
– Leben im neuen Deutschland“,
ISBN 978-3-374-03009-5

Die Markus-Gemeinde im Internet: Neue Webseite und der YouTube Kanal

Seit Oktober 2017 hat die Markus-Gemeinde einen modernisierten Internetauftritt und eine neue Webadresse: <http://markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de>

Bereits auf der Startseite erhält der Besucher Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen. Eine Auswahl automatisch wechselnder Bilder lockert die Gestaltung auf und auch der Wochenspruch darf natürlich nicht fehlen.

Verschiedene Reiter im oberen Bereich der Website führen zu Informationen für alle Lebenslagen.

Unter dem Reiter „aktuell“ befinden sich Nachrichten und ein Video der letzten Predigt, sowie Hinweise auf die nächsten Gottesdienste.

Wir laden Sie ein, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen. Dabei werden Sie im Reiter „spirituell“ im Unterkapitel „Predigt“ auf den Link zum YouTube Kanal der Gemeinde stoßen. Ein Klick darauf führt Sie

zu einer Übersicht der letzten vier Aufnahmen. Ein anschließender Klick auf die Überschrift „Videos“ zeigt die Aufnahmen der letzten Monate mit Predigten, Musikbeiträgen etc. – ein buntes Spiegelbild der Markus-Gemeinde.

Unser YouTube Kanal existiert seit 2012 und bietet inzwischen eine Sammlung von über 280 Videos. Wenn Sie Zeit und Lust haben, können Sie sich bis in die Anfangszeit zurückarbeiten, z.B. zur Vorstellungspredigt von Pfarrer Dr. Kramm am 4. November 2012, in der er auf James Bond Bezug nahm.

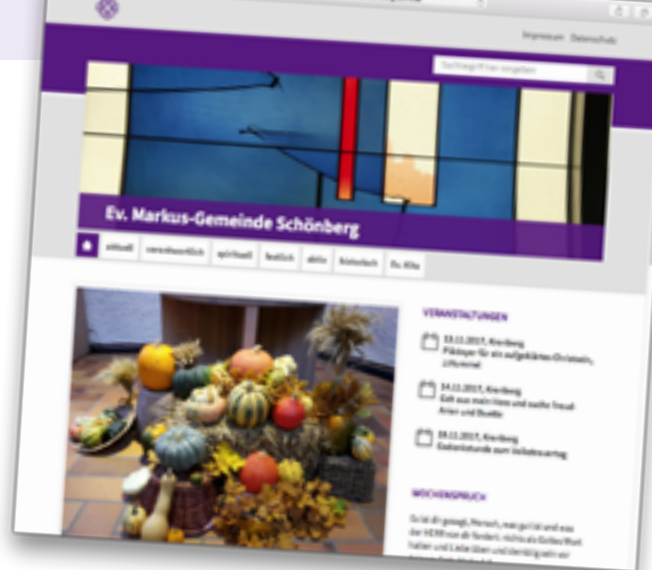
Das beliebteste Video unseres Kanals ist der Auftritt des Chors der Viktoria-Schule am 1. Advent 2015. Ebenfalls sehr beliebt, aber außer Konkurrenz, ist die Aufzeichnung einer Predigt aus der deutschen evangelischen Kirche in Sydney, Australien, vom 3. Advent 2012.

Wenn Sie den Kanal der Markus-Gemeinde abonnieren werden Sie

automatisch informiert, sobald ein neuer Beitrag verfügbar ist. Wir würden uns freuen, Sie im Kreise der Abonnenten zu begrüßen. Lassen Sie sich in Zukunft kein Video mehr entgehen.

Unser YouTube Kanal mag zwar klein sein, aber die Welt schaut zu, wie die Statistik belegt. Seit dem ersten Video am 2. September 2012 – eine Predigt von Pfarrer i.R. Joachim Bremer – hatten wir insgesamt etwa 26.000 Zugriffe auf unsere Videos. Alleine in den letzten 12 Monaten waren es mehr als 6.000 Aufrufe und in diesem Zeitraum war das beliebteste Video das „Laudate Pueri“ von Felix Mendelssohn Bartholdy gesungen von Margarita Kopp, Konstanze Callwitz und unserer Organistin

Yelena Korban begleitet am Flügel von Gerhard Schroth. Allein dieses Video wurde von Zuschauern in 30 Ländern angesehen, davon nur 25% aus Deutschland. Je 16% befanden sich in Frankreich und Japan, immerhin 7% in den USA und 6% in Italien. Unter den anderen 25 Ländern befanden sich z.B. Argentinien, Israel und Korea. Insgesamt sahen in den vergangenen 12 Monaten Zuschauer in 73 Ländern rund um die Welt unsere Videos an. 80% der Zuschauer kamen aus Deutschland und je 4% aus Österreich und der Schweiz. Auch in fast allen anderen europäischen Ländern verfolgte man unsere Aktivitäten. Doch nicht nur das: wir erreichen auch Menschen in Regionen wie Kasachstan, Australien, Kanada, Brasilien und der französische Karibikinsel Guadeloupe. Sogar auf Fidschi im Südpazifik interessiert man sich für uns. Allein dort wurden unsere Videos im vergangenen Jahr 7 Mal angesehen.



GOTTESDIENSTE

Dezember 2017

 **3 Sonntag, 1. Advent**
Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **10 Sonntag, 2. Advent**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Prädikant van den Brink

 **17 Sonntag, 3. Advent**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **24 Sonntag, 4. Advent, Heiligabend**
Gottesdienst mit Krippenspiel
15:30 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

Christvesper mit Schönberg Brass
18:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

Christmette mit Jazzmusik
23:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **25 Christfest**
Gottesdienst mit Abendmahl
17:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **26 2. Weihnachtstag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **31 Altjahresabend**
Gottesdienst, 17:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

Januar 2018

 **1 Neujahr**
Gottesdienst, 17:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **7 Sonntag**
Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **14 Sonntag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Prädikant van den Brink

 **21 Sonntag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **28 Sonntag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

Februar 2018

 **4 Sonntag**
Gottesdienst
gestaltet durch die Konfi-Gruppe
10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **11 Sonntag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Prädikant Dienst

 **18 Sonntag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **25 Sonntag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

März 2018

 **2 Freitag, Weltgebetstag**
Gottesdienst, 15:00 Uhr

 **4 Sonntag**
Gottesdienst
10 Jahre Kronberg Stiftung
10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **11 Sonntag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Prädikant Dienst

 **18 Sonntag**
Gottesdienst
gestaltet von der Konfi-Gruppe
10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **25 Palmarum**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **29 Gründonnerstag**
Gottesdienst mit christlichem
Sedermahl
18:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

 **30 Karfreitag**
Gottesdienst, 10:00 Uhr
Pfr. Dr. Kramm

April 2018

 **1 Ostersonntag**
Auferstehungsgottesdienst
mit Osterfrühstück
6:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Gemeindezentrum Friedrichstr. 50 (falls nicht anders angegeben)

Dezember 2017

1 Freitag
Krippenspielprobe
19:00 Uhr

3 Sonntag, 1. Advent
Adventsmarkt mit Schulchor, Konfirmandenspiel und Bläserchor
14 Uhr – 17 Uhr

8 Freitag
Krippenspielprobe
19:00 Uhr

13 Mittwoch
Markus-Café Rosenhof:
Weihnachtsbäckerei
15:30 Uhr

15 Freitag
Krippenspielprobe
19:00 Uhr

22 Freitag
Krippenspielprobe
19:00 Uhr

Januar 2018

3 Mittwoch
Frauenkreis
15:00 Uhr

18 Mittwoch
Was glaubst du denn?
Jesus Christus allein.
20:00 Uhr

22 Montag
Ökumenisches Seminar 10 Gebote
Kirche Oberhöchstadt
20:00 Uhr

29 Montag
Ökumenisches Seminar 10 Gebote
Kirche Oberhöchstadt
20:00 Uhr

Februar 2018

5 Montag
Ökumenisches Seminar 10 Gebote
Kirche Oberhöchstadt
20:00 Uhr

7 Mittwoch
Frauenkreis, 15:00 Uhr

15 Mittwoch
Was glaubst du denn?
Die Bibel, was sonst.
20:00 Uhr

März 2018

6 Dienstag
Elternabend Konfi-Fahrt und Konfirmation 2018
19:30 Uhr

7 Mittwoch
Frauenkreis, 15:00 Uhr

12 Montag
Schönberger Forum:
Der Frankfurter Hauptfriedhof-
Christian Setzepfand
20:00 Uhr

22 Mittwoch
Was glaubst du denn?
Glaube genügt.
20:00 Uhr

April 2018

4 Mittwoch
Frauenkreis
15:00 Uhr

16 Montag
Schönberger Forum:
Umbruch und Aufbruch – Kirche
in der säkularen Gesellschaft
Christian Wolff
20:00 Uhr

24 Dienstag
Schönberger Forum:
Anmeldung Konfi – Jahrgang
2018/19
19:00 Uhr

26 Mittwoch
Was glaubst du denn?
Gnade, das reicht.
20:00 Uhr

Adressen

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin: Sonja Lind
Friedrichstr. 50
61476 Kronberg
Tel: 06173 79421
Fax: 06173 929779
Mail: mail@markus-gemeinde.com
Konto:
IBAN: DE 98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEF1TSK
Öffnungszeiten:
Di, 9:00 – 12:00 Uhr
Mi, 11:00 – 15:00 Uhr
Do 9:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer

Dr. Jochen Kramm
Im Brühl 32
61476 Kronberg
Tel: 06174 1477
Mail: pfarrer@markus-gemeinde.com

Gemeindezentrum und Markus-Kirche

Friedrichstr. 50
61476 Kronberg
Mo – Do geöffnet 8:00 – 16:00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32
61476 Kronberg
Leiterin: Elke Wörner
Stellvertr. Leiterin: Silvana Grasse
Tel : 06173 5532
Mail: ev.kita-rappelkiste.kronberg@ekhn-net.de

Ev. Diakonieverein Schönberg

Wulf Jess, Vorsitzender
Friedrichstr. 50
61476 Kronberg

Kronberg-Stiftung

Dr. Axel Gollnick, Vorsitzender
Friedrichstr. 50
61476 Kronberg
Fon: 06173 929780
Fax: 06173 929779
Konto:
IBAN: DE 87 5125 000 0001 4592 95
BIC: HELADEF1TSK

Mitwirkende dieser Ausgabe

Axel Gollnick
Alexander Hannes
Sigrid Klein
Jochen Kramm
Klaus Mellin
Heidi Schonebeck
Hella Wolters

Bilder

Titelbild: Lotz © gemeindebrief.de
Seite 6: JesusLeal © pixabay.com

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Jochen Kramm
Layout: Markus Schewe
Herausgeber: Der Kirchenvorstand der
Evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg
Auflage: 1000 Druck/Verlag: Gemeinde-
briefdruckerei